

L02021 Hugo von Hofmannsthal  
an Arthur Schnitzler, 2. 6. [1911]

2. VI. R

mein lieber Arthur

ich war minder lang in Paris als ich zu bleiben mir vorgefetzt hatte – beim Zurück-  
kommen war meine Vorfriede groß, Sie nun bald zu fehen, ausgiebig zu fehen  
5 und mehr als einmal, die vielen Fäden fortzuspinnen, die uns verbinden und von  
denen ja niemals einer abgeriffen ist, freute mich ,darauf, Euch hier zu fehen, ehe  
das Haus und die Kinder sich Euch ganz entfremden – kam und hörte, nun wäret  
wieder Ihr im Fortgehen, da war ich wirklich ganz traurig. Doch kommt Ihr wie-  
der und so wird diefer Brief Sie bald finden und man wird dann nicht mehr lang  
10 fein, ohne sich zu fehen.  
Vieles Gute Liebe an Olga.  
Ihr

Hugo

© CUL, Schnitzler, B 43.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 629 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift die Jahreszahl ergänzt: »911« und beschriftet: »Hugo«

Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »321« 2) mit Bleistift  
von unbekannter Hand nummeriert: »330«

☞ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Frankfurt am Main: S. Fischer  
1964, S. 261.

3-4 *Zurückkommen*] am 11. 5. 1911

## Register

HOFMANNSTHAL, FRANZ VON (20.10.1903 – 13.07.1929), 1  
HOFMANNSTHAL, RAIMUND VON (26.5.1906 – 20.03.1974), 1

**Paris**, *PPPLC*, 1

**Rodaun**, *A.ADM4*, 1

SCHNITZLER, OLGA (17.01.1882 – 13.01.1970), *Schauspieler/Schauspielerin, Sänger/Sängerin*, 1

ZIMMER, CHRISTIANE (14.05.1902 – 05.01.1987), 1